

# Auf der Spur des Mittelalter-Goldes

Förderverein Gartenschaupark Rietberg reist nach Rheine



Rietberg (WB). Eine Fahrt des Fördervereins Gartenschaupark Rietberg hat jetzt 48 Teilnehmer ins münsterländische Rheine geführt. Unter Leitung von Werner Hartkamp und Maria Merschbrock-Wiese erfahren die Vereinsmitglieder im Rahmen einer Führung im historischen Salinenpark »Gottesgabe«, wie die in Rheine zutage tretende natürliche Sole zuerst in Gradierwerken konzentriert wurde und wie danach das Salz in riesigen Siedepfannen ausgekocht und getrocknet wurde.

Das in Rheine gewonnene »Gold des Mittelalters« war ein begehrter Rohstoff in ganz Norddeutschland und im Rheinland. Zudem führte die Lage an einer natürlichen Furt in der Ems immer wieder zu territorialen Auseinandersetzungen zwischen dem Bischof von Münster und den Niederländern.

Das an den Park angrenzende Kloster Schloss Bentlage wurde im 15. Jahrhundert von Kreuzherren gegründet. Die beiden Prunkstücke der Ausstellung – zwei spätmittelalterliche Reliquienschreine mit einer großen Anzahl von Heiligenknochen – bestaunten die Besucher aus Rietberg mit leichtem Grusel. Die Knochen sind in ihrem Erhaltungszustand einmalig im deutschsprachigen Raum. Unterbrochen wurde das Besichtigungsprogramm durch einen Besuch des Krammarktes in der frühbarocken Innenstadt.

Die nächste Fahrt des Fördervereins, der von Landtagspräsident André Kuper geleitet wird, führt am 13. Juni zum Emsland-Moormuseum und zur Festung Bourtange in den Niederlanden. Der Bus startet um 8 Uhr am ZOB; die Rückkehr wird gegen 19 Uhr sein. Hierfür sind noch wenige Restplätze frei. Weitere Informationen und Anmeldung bei Ursula Henke unter Tel. 05241/9170943 oder per E-Mail an [Ursula.henke@landtag.nrw.de](mailto:Ursula.henke@landtag.nrw.de).

---